

übrigens Synonym der 1863 auch nach einem ausgebleichten Exemplar beschriebenen *H. Flindersi* Ad. & Ang. sei, was man den Beschreibungen nach nicht vermuthen konnte. — *H. Angasiana* wird deshalb f. 13. 14 und *bitaeniata* f. 15. 16 nochmals abgebildet.

Part III.

6. Jun. Beschreibung von 5 neuen Helix-Arten; von H. Adams und G. French Angas. Dazu Taf. 47.

1. *Helix Mulantensis* p. 488. f. 1 — 3 von den Malanta-Inseln, Salomon's Archipelagus. Mit *H. Guadalcanarensis* Cox verglichen. — 2. *H. Comriei* p. 489. f. 4. 5. Verwandt mit *Bruneriensis* Forb. — 3. *H. Robilliardi* p. 489. f. 6. 7, von Madagascar. — 4. *H. Feneriffensis* p. 489. f. 8. 9 von Feneriffa-Insel, Nordwest von Madagascar, eine scharfgekielte Nanina? (*Hemiplecta*?) — 5. *H. Eyrei* p. 490. f. 10—12 von Lake Eyre in Centralaustralien. Mit *H. cyrtopleura* Pfr. und *Philipsiana* Ang. verwandt und ebenfalls der Section *Angasella* zugezählt. Pfr.

Rossmüssler Iconographie der Land- u. Süßwassermollusken; fortgesetzt von Dr. W. Kobelt.

Band IV. Zweite Lieferung 1876. Mit Tafel 96—110. (S. Malak. Bl. 1875. S. 210—213.) Dritte Lieferung 1876. Mit Tafel 111—120.

Die zweite Lieferung beginnt (S. 13) mit einer ausführlichen Erörterung der *H. desertorum* Forsk., zu welcher, abweichend von der früher vom Verfasser gegebenen Anschauung (Katalog 1871. S. 19) auch *H. arabica* und *Ehrenbergi* Roth, die damals noch als eigene Arten der Gruppe *Eremophila* *) aufgezählt waren, zu

*) Die Gruppe muss wohl den von mir schon 1855 vorgeschlagenen Namen *Eremina* behalten, um so mehr, da R. Brown schon 1810 eine Gattung *Eremophila* unter den Myoporaceen beschrieben hat.

derselben gezogen werden. Ich kann mich noch nicht entschliessen, die ganz nabellosen und die mehr oder weniger kugligen und glatten *H. Hasselquisti* Ehr. und *Ehrenbergi* Roth ganz mit derselben zu vereinigen, doch kann vielleicht die letztgenannte nur eine Modification der *Hasselquisti*, bei deren Beschreibung (Mon. V. p. 296) ich noch die Abbildung bei Ferrussac pl. 28. f. 5. 6 hätte hinzufügen sollen, sein, zu welchen auch *Helix chilembia* Bourg. zu bringen wäre. — Auf Taf. 96 finden wir nun die treuen Abbildungen einer Menge von sämmtlich als *desertorum* var. bezeichneten Formen. Fig. 1003 ist *H. Hasselquisti*, Fig. 1004 eine dickschalige, mit 4 rothbraunen Fleckenbinden, Fig. 1005 *H. Ehrenbergi*, Fig. 1006 eine an *H. Hasselquisti* gränzende mit dünner, bräunlicher Epidermis, mit dunkleren Radialstriemen und Andeutung von Bändern. Fig. 1007. Sehr schöne Form, ähnlich der vorigen, aber perforirt und niedriger. Fig. 1008—1010 andere Varietäten. Fig. 1011 die typische Form, dazu *H. Forskalii* Ehr., *arabica* Roth etc. Tafel 97. Fig. 1012—1015 verschiedene mehr oder weniger der typischen ähnliche Formen.

Fig. 1016. *H. turcica* Chemn. (p. 16.) Zum ersten Male genau beschrieben und *H. tetragona* Mor. als Synonym derselben angeführt, wie auch als Varietät derselben *H. Mogadorensis* Bourg. (p. 17. f. 1017. 1018.)

Fig. 1019. *H. Mogradina* Mor. (p. 17. f. 1019) und als Varietät derselben *H. degenerans* Mouss. (p. 18. f. 1020. 1021). In neuester Zeit wird diese Vereinigung von Herrn Shepman (Nachr. malak. Ges. 1876. S. 135) wegen anatomischer Verschiedenheiten in Abrede gestellt, aber Kobelt's Ansicht, dass dieselben zu *Xerophila* und nicht zu *Leucochroa* gehörten, bestätigt.

Tafel 98 liefert eine Monographie der *H. lucorum* L. (S. 18 mit 7 Formen Fig. 1022—1027). Darunter werden 4 von Bourguignat angenommene Arten: *lucorum*, *mahometana* (neuer Name für *castanea* Oliv.),

onixiomicra und *straminea* wohl mit vollem Recht wieder zusammengezogen.

Taf. 99. Fig. 1028. 29. *H. Buchii* Dub. (p. 20), Fig. 1030. 31. *pachya* Bourg. (p. 21, Synon. *H. texta* Mouss.), Fig. 1032. 33. *asemis* Bourg. (p. 21, Synonym *H. solida* Ziegl., Alb.)

Tafel 100. Fig. 1034. 35. *H. anctostoma* Kob. (p. 22 — *H. cincta* var. *anctostoma* Mart.) — Fig. 1036 eine kolossale Varietät von *H. melanostoma* aus Nordafrika. — Fig. 1037 und 1040—1043 verschiedene Varietäten von *H. ligata* (*Gussoneana* Shuttl.) — Fig. 1038. 39. *H. pachya*, wohl Bourguignat's Typus entsprechend.

Taf. 101. Fig. 1044. *Engaddensis* Bourg. p. 24. — Fig. 1045. *prasinata* Roth p. 24. — Fig. 1046 *cavata* Mouss. p. 24. — Fig. 1047. 48. *Nordmanni* Parr. p. 25. — Fig. 1049. *tristis* Pfr. p. 25.

Tafel 102. Fig. 1050. *H. foetens* var. *rhaetica* p. 26 (*H. Rhaetica* Mouss.) — 1051. *foetens* var. *cisalpina* Stab. p. 26. (*H. vittata* Jan, *Sebinensis* Kob.) — 1052. *foetens* var. *Adamii* p. 26. (*H. calabriensis* Stentz.) — 1053. *Argentellei* Kob. p. 26. — 1054. *Kollari* Zeleb. p. 27.

Tafel 103. *H. planospira* p. 27. Fig. 1055 soll die von mir nach Michaud für Lamarck's Typus gehaltene Form darstellen, wird hier als var. *padana* Stab. aufgenommen. Wie der Verfasser schon früher auseinandergesetzt hat, zählt er zur Lamarck'schen Art eine Anzahl von Formen, unter welchen er die von mir als *umbilicaris* Brum. bezeichnete (hier Fig. 1057: *H. umbilicaris* var. *italica* Stab.) für die typische hält. Fig. 1056 und 58 sind andere Varietäten, Fig. 1059 die var. *etrusca*.

Taf. 104. Fig. 1060. *H. setosula* Brig. (p. 29). Dieser 1825 publicirte Name wird für *setipila* Ziegl.,

Rossm. vorangestellt. — Fig. 1061. *schlaerotricha* Bourg. p. 29. Warum den offenbar irrigen, schon mehrseitig corrigirten Namen beibehalten? — Fig. 1062. *benedicta* Kob. p. 30. — Fig. 1063. *comephora* Bourg. p. 30 (nach Bourguignat kopirt.) — Fig. 1064. *confusa* Benoit p. 30.

Taf. 105. Fig. 1065. *H. Kleciachi* Parr. p. 31. Schon früher (Malak. Bl. 1876. S. 183) habe ich darauf aufmerksam gemacht, dass Brusina für diese Art den ohne Beschreibung gegebenen Namen *Campylaea lucescens* Kutsch. vorziehen zu müssen glaubt. — Fig. 1066. *praetextata* Parr. p. 31. — 1067. *insolita* var. p. 32. — 1068. *crinita* Sandri p. 32. — 1069. *setigera* Ziegl. p. 33.

Taf. 106. Fig. 1070—1074. S. 33. *Helix cingulata*. Gründliche Erörterung der vielfachen Varietäten. Zu den schon von Rossmässler abgebildeten kommen noch folgende hinzu: Fig. 1070 *Appelii*, 1071. *carrarensis* Porro, 1072 ähnlich der vorigen, 1073 *nubila* Ziegl., 1074 *colubrina* Jan.

Tafel 107. Fig. 1075—77. Weitere Formen der *cingulata* var. *colubrina*. — Fig. 1078, 79. *H. Gobanzi* Erf. p. 36.

Tafel 108. Fig. 1080. *H. Hermesiana* Pini p. 37. Vom Entdecker selbst zu den Formen der *H. cingulata* gezählt und als solche auch von mir (ohne sie zu kennen) in Mon. p. VII, 419 angeführt, nach Kobelt aber der *H. frigida* und *insubrica* näher verwandt. — Fig. 1081 stellt eine viel kleinere var. *ligurica* derselben Art dar. — Fig. 1082. *frigida* Jan. Nochmals abgebildet, weil Rossmässler's Figur nicht besonders deutlich sei und zu Verwechslungen Anlass gegeben habe. *H. insubrica* wird für kleinere gebänderte Varietät derselben erklärt. — Fig. 1083—1087. *H. cyclolabris* Desh. p. 39. Unter diesem Namen werden vorläufig mehrere bisher unterschiedene Arten zusammengefasst, bei welchen allerdings

Zwischenformen vorzukommen scheinen. Fig. 1083 stellt die var. *Hymetti Mouss.* dar, Fig. 1084 die ihr nahestehende *lysistoma Shuttl.* (ziemlich genau der *sphaerostoma Bourg.* entsprechend), Fig. 1085 die typische Form (Pfr. Mon. IV. p. 281, nicht I. p. 368, welche zu *H. Heldreichi* gehört), Fig. 1086 die *H. Arcadica Parr.*, endlich Fig. 1087 die mehrseitig sehr von den anderen abweichende kleinere *H. Heldreichi Shuttl.* von Athen.

Taf. 109. Fig. 1088 giebt noch eine dem Typus der *cyclolabris* nahestehende Varietät von Milos. — Fig. 1089. *H. noverca Friv.* p. 41. — Fig. 1090—1092. *H. pellita Fér.* (p. 42.) Dazu als Varietät: *H. graphico-tera Bourg.* (kopirt Fig. 1091) und *H. Kreglingeri Zel.* p. 42. f. 1092. — Fig. 1093. *H. lecta Fér.* p. 43. Hierher dürfte wohl auch die von mir bei Chemnitz als *Naxiana var.* abgebildete Form gehören. — Fig. 1094. 1095. *H. Möllendorffi Kob.* p. 43. (*H. Pancici Biels.*) — Fig. 1096. 97. *H. Velascoi Hid.* p. 44. — Fig. 1098 (nicht 1099). *H. cantabrica Hid.* p. 45, offenbar zunächst verwandt mit *carascalensis*. — Fig. 1099. *H. Schaufussi Kob.* (irrig auf der Tafel in der zweiten Lieferung noch als *cantabrica* bezeichnet) in der dritten Lieferung S. 45 als neue Art beschrieben, von Schaufuss bisher unter dem Namen *cantabrica* versandt, aber noch nirgends beschrieben.

Taf. 110 und 111 sind der Gattung *Zonites* (im Montfort'schen Sinne) gewidmet. Nach einer Erörterung der Gattung (S. 46. 47) erhalten wir neue ausführliche Beschreibungen und Abbildungen folgender Arten: Fig. 1100. *Z. chloroticus Pfr.* S. 47; Fig. 1101 *verticillus var. graeca*; Fig. 1102 *albanicus var. graeca*; Fig. 1103 *corax Parr. Pfr.* S. 48; (Taf. 111.) Fig. 1104. *croaticus var.*; Fig. 1105. *carniolicus A. Schmidt* S. 49; Fig. 1106. *crypta Parr.* S. 50; Fig. 1107. *compressus var. italica.*

Taf. 112. Fig. 1108. *Helix platychela var. Rosaliae Ben.* — Fig. 1109 — 1112. *H. platychela varr.* — Fig.

1113. *H. platychela* var. *depressa*. (Durch ein Versehen stimmen, wie der Vf. auch in einer Anmerkung zum Register bemerkt, die Nummern 1114—1144 auf den Tafeln nicht mit denen im Text, welche letzteren immer um eine Nummer voraus sind.) — Fig. 1114—1117. *H. Nebrodensis* et var. — Fig. 1118. *H. melitensis* Fér. S. 52.

Taf. 113. Fig. 1119. *Helix intusplicata* Pfr. S. 52. Seiner frühern Ansicht (Jahrb. malak. Ges. II. S. 13) entgegen erklärt Kobelt die Art als zur nächsten Verwandtschaft der *H. Codringtoni* gehörig. — Fig. 1120—23. *H. atlasica* Mouss. S. 53. — Fig. 1124. *H. Beaumieri* Mouss. S. 54.

Taf. 114. Fig. 1125—27. *Constantinae* Forb. varr. (Fig. 1125 = *Helix Fleurati* Bourg. Mal. Tunis p. 13. f. 1—4.) — 1128. *H. vermiculata* var. (*H. Linusae* Calc.) — 1129. *H. xanthodon* Ant. var. — 1130. *H. Arabica* Terr. (*H. abrolena* Bourg. Malac. Alg. I. p. 138. t. 14. f. 1—9, umgetauft wegen *arabica* Roth.) — 1131. *H. Brusinae* Stossich nach den Original Exemplaren. Kobelt glaubt sie für eine Lokalvarietät der *setosa* halten zu müssen.

Taf. 115. Fig. 1132—34. *Helix Seetzeni* Koch et varr. S. 57. — Fig. 1135—37. *H. planata* Chemn. varr. S. 58. — Fig. 1138—40. *H. Dehnei* Rossm. S. 59. (*H. erythronixia* Bourg.) — Fig. 1141. *H. pisana* var., an *H. Dehnei* herantretend.

Taf. 116. Fig. 1142. 1143. *Unio Fiscallianus* Klec., Kob. S. 60. (Bis hierher die falsche Nummerirung im Text.) — Fig. 1144. *U. pictorum* var. *arca* Held. — Fig. 1145. *U. Requièni* var. *romana* S. 61. (auf der Tafel *Unio romanus*.)

Taf. 117. Fig. 1146. 1147. *Unio Aradae* Phil. S. 62. — Fig. 1148. *U. Requièni* var.

Taf. 118. Fig. 1149. *Unio Blaumeri* Shuttl. S. 63. — Fig. 1150. *U. Aleroni* Companyo & Massot. S. 64.

— Fig. 1151. *U. subreniformis* Bourg. S. 64. (Wohl Lokalform von *U. littoralis*.)

Tafel 119. Fig. 1152. *Unio terminalis* Bourg. S. 65. (*U. jordanicus* Bourg.?) — Fig. 1153. *U. Ksibianus* Mouss. S. 65. (Lokalform von *littoralis*.) — Fig. 1154. *U. Vescoi* Bourg. S. 66. (*U. turcicus* Parr.) — 1155. *U. Penchinatianus* Bourg. S. 66.

Taf. 120. Fig. 1156—58. *Anodonta Idrina* Spinelli S. 67. (*A. leprosa* Parr., *A. anatina* var. Kob. Cat. p. 71.) — Fig. 1159. *A. debettana* Martinati. S. 67. Wohl auch Lokalform von *Idrina*, bei welcher sie auch auf der Tafel mit einbegriffen ist.

Hiermit ist der vierte Band des werthvollen Werkes abgeschlossen; wir dürfen aber auf baldige Fortsetzung hoffen, da mir schon seit einiger Zeit durch die Güte des Verfassers eine Probetafel 122 vorliegt, auf welcher die interessanten Formen der *H. Caesareana*, *Malziana*, *Michoniana*, *Bellardii* und *Kurdistana* Parr. abgebildet sind, so dass ich auch diese Figuren, sowie die der zweiten und dritten Lieferung schon in den Addendis zum achten Bande der Mon. Helic. zu citiren im Stande war.

Pfr.

Le vallon de la Fuly et les sables à Buccins des environs d'Hériou Isère. Etude stratigraphique et paléontologique par F. Fontannes. Lyon et Paris 1875. Nebst einer Tafel mit geologischen Durchschnitten und einer Tafel (pl. 1) mit fossilen Schnecken.

Der Hauptzweck dieses Werkes ist allerdings ein mehr geologischer, insofern dasselbe die höchst verwickelten Verhältnisse der geologischen Formation der Umgegend von Lyon und der Basse Dauphiné, hinsichtlich deren schon eine Anzahl von namhaften Forschern mit abweichenden Ansichten vorgearbeitet haben, ins Klare zu bringen strebt; es gehört aber auch in den speciellen